Rede

gehalten von

Moses Aron Fürst,

gelegentlich seines בר מצוה Festes

am ש"ק פ" תולדת ת"ר"נ"ב (5. Dezemb.)

Der Reinertrag ist der חברה מזונות דבחורים gewidmet.

Druck v. J. Gabriel, Eisenstadt.

Rede

gehalten von

Moses Aron Fürst,

gelegentlich seines בר מצוה Festes

am ש"ק פ" תולדת ת"ר"נ"ב (5. Dezemb.)

Der Reinertrag ist der חברה מזונות דבחורים gewidmet.

Druck v. J. Gabriel, Eisenstadt.

ברוך הבא בשם ה" ברכנוכם מבית ה":

„Gottes Segen komme über Euch!"
„Wir begrüßen Euch im Namen Gottes!"

Nach einer Auffassung unserer Weisen war dieser Doppelgruß ein Austausch von Grüßenden und Begrüßten. All diese Segnungen, die in so weihevoller Sprache die innigsten Empfindungen, die heiligsten Regungen ausdrücken, wären nach dieser Auffassung nur ein Austausch gegenseitiger Herzensergießungen zwischen den Einwohnern der heiligen Stadt Jerusalem und den diese Stadt besuchenden frommen Wallern aus Juda. Je näher sie einander kamen, je näher sie heranrückten, um so inniger waren ihre Gefühle, in Liebe und Andacht verschlungen, umsomehr wurden ihre Gedanken erhabener, der Ausdruck ihrer gegenseitigen Zugethanheit immer lebhafter und frischer. —

אנשי ירושלים אומרים בפנים: אנא ה" הושיעה נא ואנשי יהודה אומרים בחוץ: אנא ה" הצליחה נא. אנשי ירושלים אומרים בפנים: ברוך הבא בשם ה" ואנשי יהודה אומרים בחוץ: ברכנוכם מבית ה". (מדרש שוחר טוב ק"ח)

So wachset die Andacht, so steigert sich die Liebe, lichtvoller werden die Gedanken, erhabener die Anschauungen, der Begrüßer wird zum Begrüßten, die Begrüßten bringen heilerfüllten Gruß.

אנשי ירושלים אומרים בפנים: אל ה" ואנשי יהודה אומרים בחוץ: ויאר לנו. (שם)

Die Einwohner Jerusalems rufen das Gottesbekenntnis hinaus: אל ה", das Gottesbekenntnis absolut, in seiner Reinheit und Erhabenheit, das Gottesbekenntnis, wie es ist, wie sie es erkennen an der heiligen Stätte des Gottesdienstes, an der Stätte

der sorgsamen Pflege, im Tempel Gottes, im Dienste priesterlicher Thätigkeit am Altar, in der Lehrhalle der בנהדרין, der gemeinsamen Lehrthätigkeit der Priester und Profeten. Und freundlich und gehoben rufen die אנשי יהודה zurück ויאר לנו „und Er erleuchtet uns". Die Vertreter von Lehre und Leben begrüßen sich innig und freudenvoll, sie ergänzen sich gegenseitig durch den Gottesgedanken in der Erhabenheit der Lehre und in dem machtvollen Ausdrucke seiner Wirkung! אל ה"! ויאר לנו. Es ist nicht nur ein Austausch von Gruß und Segen, von Erkenntnis ihrer Thatenresultate, von Lehrbegriff und Lehrausübung, sondern sie wachsen zusammen und werden Eins. Reiner und erhabener strahlt der Begriff zurück aus seinen angewandten Thatenfolgen; nachhaltiger, kraftvoller wird die Thatenwirkung durch die immer wachsende, zunehmende Klarheit des Lichtgedankens. —

In diesem Sinne gestatten Sie mir, hochverehrte Anwesende, Sie zu begrüßen. — ברוך הבא בשם ה": „Gesegnet sei, der da kommt im Namen Gottes, gesegnet im Namen Gottes, jeder, der da gekommen ist!" — Und ich fühle mich gestärkt und erleichtert durch den Wiederhall des frommen Grußes, der mir zutheil wird aus dem verehrten Kreise, von den theuren, lieben Eltern, von den guten, verehrten, herzlich geliebten Großeltern; er ist zu erkennen aus allen ihren Mienen; er leuchtet mir entgegen aus allen ihren Liebesblicken. ברכנוכם מבית ה". Ich vernehme den stillen, freundlichen, ermunternden Gruß meiner geehrten Herren Lehrer, den Gruß der Güte, der herzlichsten Theilnahme, des mich erhebenden Wohlwollens aus allen Ihren Herzen, dankbarst geliebte, hochverehrte Anwesende. —

Und somit erhebe ich in innigster Andacht Herz und Sinn zu Gott dem Allmächtigen, dass Er mir am Antritte der heiligen Verpflichtungsperiode מחויב למצות Kraft und Stärke verleihe, לב טהור ברא לי אלקים ורוח נכון חדש בקרבי für die ganze Zeit meines Lebens, dass Er mir auch in dieser

ernsten, feierlichen Probe der Kundgebung meiner innigsten Gefühle und meines schwachen Geistesbewusstseins beistehe!

יהיו לרצון אמרי פי והגיון לבי לפניך ה׳ צורי וגואלי:

Theuerste Eltern!

Theuerste Großeltern!

Hochgeehrte Anwesende!

Gewiss wird jedes Kind am Tage seines Eintrittes in das ernste Alter von den Vorahnungen seiner Pflichten überwältigt sein, und wird beim Rückblicke auf die Jahre seiner Unmündigkeit, in welchen es die Wohlthaten von Eltern allein waren, die es belebt, voll Dankbarkeit diese Liebe und Treue erkannt haben. — Gewiss wird auch jedes Kind, ergriffen von der Weihe und Wichtigkeit dieses Barmizwohtages, die schönsten Vorsätze fassen, um die Fülle der elterlichen Wohlthaten vergelten zu können.

Und an keinem Tage fühlen wir mehr die Größe und Erhabenheit der Elternliebe, als an demjenigen, an welchem der Vater, wenn auch nicht die Liebe, so doch die Verantwortlichkeit mit dem **ברוך שפטרני** für das Kind nach dem Gesetze aufgibt. —

Die unzerreißbaren Bande der Kindesliebe und Dankbarkeit beginnen mit dem erreichten 13. Lebensjahre sich fester und enger um Kind und Eltern zu schlingen. Jetzt erst fangen wir an zu erkennen, den Inhalt des Gebotes **כבד את אביך ואת אמך**, das mit den Geboten gegen Gott in einer Reihe steht; jetzt erst, am ersten Scheidepunkte unseres Lebens, beginnen wir zu ahnen, was der Kindesliebe Pflicht und Aufgabe sein wird. Doch außer diesen allgemeinen menschlichen Geboten der Elternverehrung und des **ואהבת לרעך כמוך** der Menschenliebe, erwartet, von diesen abhängig, noch ein anderes Gebot, das, wenn auch nicht anderer Natur, doch von eben solcher

Wichtigkeit, von der ferneren Zukunft ihre Lösung. — Und diese heilige Pflicht, diese unauslöschliche, ewig große und ernste Schuld beginnt von der Stunde an, wo ich selbständig zu handeln habe, und für mein Thun und Lassen vor Gott und Menschen verantwortlich bin, von der Stunde an, in der ich als selbstverpflichtet zur Erfüllung der heiligen Pflichten, die uns תורה הקדושה auflegt, אשר בחר בנו מכל העמים ונתן לנו את תורתו gesprochen habe. —

Sinnig und ergreifend haben manche Darschanim, Interpreten und Ausleger der Schrift und des Midraschwortes in ihrer Art der symbolischen Andeutung auf diese Pflicht, auf diesen fast natürlichen innern Drang hingewiesen.

Mit Beziehung auf den פסוק in נר אלקים : משלי נשמת אדם חופש כל חדרי בטן heißt es im Midrasch: שנו רבותינו אור לארבעה עשר בודקין את החמץ לאור הנר על שם נר אלקים וגו"׃

Diese weisen Ausleger wollten in den oben citierten Worten die Andeutung finden, dass man mit dem Anbruche des 14. Lebensjahres der זמן בר מצוה der Zeit der Pflichtenreife des jüdischen Jünglings, das Lichtlein der Untersuchung anzuzünden und nach den Lücken, Fehlern und Versäumnissen, die während des Kindesalters entstanden, nachzuschauen habe und dann Besserung zu geloben, sich zur Besserung zu rüsten. נר אלקים נשמת אדם חופש כל חדרי בטן. Das Licht Gottes, die Seele, die Vernunft, suche nach die innersten Herzenskammern, die verborgensten Herzensfalten. —

Der Allgütige wollte in seiner Gnade, dass ich dem Kreise einer Familie angehöre, die seit mehr als einem Jahrhundert sich ausgezeichnet durch ein eigenes Gepräge בלמוד תורתינו הקדושה, im Forschen der heiligen Lehre, die das erhabene Eigenthum aller Jehudim כי היא חיינו ואורך ימינו bildet. "ה"ש wollte, dass meine Wiege an der Stätte stehe, an der das Wort Gottes gelehrt und gelernt wurde, dass

jene Klänge zuerst an mein Ohr drangen, die in Palast und Hütte durch alle Welttheile wiederklangen; jene Worte, für deren Geist so viele kämpften und siegten; und als ich heranwuchs, da waltete Gottes Gnade über mich, viele liebespendende Hände führten mich zur Erkenntnis Gottes und des Wissens. Die nicht zu steigernde Liebe und Zärtlichkeit liebevoller Eltern (Gott segne sie), wurde mir durch die Gnade Gottes zwiefach zu Theil durch die unmittelbare Erziehung der geliebten und verehrten Großeltern. Liebe und Zärtlichkeit unterstützten die Pläne meiner theuersten Angehörigen.

Und bewacht und gepflegt mit zwiefacher Sorgfalt wurde ich bis hieher geführt. — Und nun, muss ich mich heute nicht fragen: „Legt mir dieses Verhältnis keine Pflichten auf? Welche sind diese besonderen Pflichten? und wie soll ich denselben gerecht werden?“ —

Auch ich will an der Hand der תורה הקדושה zur Beantwortung dieser Fragen gehen und der Alles überwältigende Geist unserer Weisen wird mir hoffentlich einen Fingerzeig zur richtigen Lösung derselben bieten. —

Blicken wir also auf die Geschichte unserer Vorfahren, diesen unsern erhabenen Vorbildern, und versuchen wir, davon einen Schluss auf unsere Verhältnisse zu ziehen.

Wenn ich mich anschicke, die Andeutungen der תורתינו הקדושה, die uns aus jeder פרשה, aus jedem פסוק entgegenleuchten, über die Erfüllung unserer heiligen Pflichten gegen Gott und Menschen auch nur ganz im Allgemeinen hervorzuheben, dürfte ich es wohl nicht nöthig haben, Sie, hochverehrte Anwesende, nochmals um gütige Nachsicht zu bitten, denn neben Freundschaft, Wertschätzung und Hochachtung gegen meine theuren Eltern und Großeltern, ist es ja eben Nachsicht, Güte und Wohlwollen gegen mich, die Sie hieher geführt haben. Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, dass Sie auch beim Anhören meiner Auseinandersetzung diese

Nachsicht walten lassen werden. — Es ist eine eigenthümliche, merkwürdige Erscheinung, die uns die dieswöchentliche פרשה vorführt. Dieselbe gewährt uns einen Einblick in das Haus יצחק's und רבקה's, einen Einblick in das Herz des frommen Elternpaares, mit Beziehung auf das Wesen ihrer so sehr verschiedenen Söhne יעקב und עשו. — Und nicht ohne Absicht mögen die Midraschweisen hier auf den פסוק: ויגדלו הנערים die Lehre niedergeschrieben haben: חייב אדם להטפל עם בנו עד י"ג שנים מכאן ואילך צריך שיאמר ברוך שפטרני מעונשו של זה:

Während des Heranwachsens und Heranreifens des Kindes in der Entwicklungszeit hat der Vater die heilige Pflicht, durch Lehre und Erziehung auf seinen Sohn unmittelbar zu wirken, bis zu dessen zurückgelegten dreizehnten Lebensjahre.

Dass der יחום der Abstammung von einer Generation auf die ihr unmittelbar folgende wirke und sogar in einer fortlaufenden Kette sich auch auf viele Generationen hin erstrecke, lehrt uns schon der erste einleitende פסוק der Sidrah: אלה תולדת יצחק בן אברהם אברהם הוליד את יצחק. Es ist in der Angabe der Geschlechtsfolge des יצחק vor allem zu bemerken, dass er der Sohn אברהם's war. Und noch einmal wird darauf hingewiesen אברהם הוליד את יצחק. Aber die Abstammung allein verbürgt nicht immer die Tugend, die Glaubenstreue, das Pflichtbewusstsein der Kinder; sie bürgt auch nicht immer für die richtige, zutreffende, gute Art und Weise der Erziehungsertheilung der Eltern. So sehen wir יעקב und עשו, — עשו und יעקב als die Sprösslinge יצחק's. Und ein tiefer Sinn liegt, wie immer, in den Worten Raschi's: אלה תולדת יצחק בן אברהם יעקב ועשו האמורים בפרשה.

Jizchak, der Gotterwählte, Gottverheißene, fromme Sohn אברהם's und שרה's hat zwei Söhne. Seine väterliche Zärtlichkeit und Liebe verirrt sich und fast während seines ganzen Lebens lässt er sich von einem in Verstellung erborgten

Lichtschimmer blenden und wendet seine Gunst fast ausschließlich dem unwürdigen Sohne עשו zu, während der wahrhaft Fromme, der Gotterkorene, der dem erhabenen Zwecke seiner Gottesbestimmung innig ergeben und voll lebt, von ihm fast unbeachtet bleibt. An der Schwelle des Greisenalters fühlt יצחק die väterliche Pflicht, den Gottessegen zu spenden. Wieder ruft er den von ihm geliebten, des Segens nicht würdigen Sohn. Wie ein heller Lichtstrahl vom Himmel leuchtet die von reiner Erkenntnis getragene und genährte Mutterliebe in dieses Dunkel hinein, und רבקה sendet schnell יעקב hin zum greisen Vater, den Segen zn empfangen. —

In der Stunde der Entscheidung durfte der Segen ברכת יצחק, der die Zukunftsaufgabe אברהם's, seine Nachfolger für alle Zeiten begleiten sollte, nicht עשו ertheilt werden. In dieser feierlichen Stunde, woselbst die Lichtsaat für den ewigen Beruf Israel's ausgestreut werden sollte, durfte kein Irrthum walten. Und, wie später die Richterin, die Profetin in Israel, die heldenhafte Anführerin im Kampfe, in begeisterter Hingebung das Volk zu eigener Rettung wachgerufen, wie es heißt: שקמתי דבורה שקמתי אם בישראל so erhob sich auch jetzt die Gattin יצחק's, die Mutter יעקב's als אם בישראל, als die Mutter des zukünftigen Israel's um ברכת יצחק an die richtige Bestimmung zu leiten.

Rasch waren die מטעמים zubereitet, so wie die fromme Seele יצחק's sie liebte; in kindlicher Ehrfurcht, mit gottergebener Demuth wurden sie dem greisen Vater gereicht, als eine heilige Gottesgabe als ein Gottessegen, zugleich den Segen יצחק's, als Gottesdiener, erflehend. Staunend fragt יצחק: מה זה מהרת למצא בני? — Und gewohnt, die prahlende, übermüthige Ruhmredigkeit עשו's zu hören, der immer die eigene Geschicklichkeit, das eigene Hervorthun בחי ועוצם ידי עשה לי את החיל הזה in den Vordergrund stellte, vernahm Vater יצחק diesmal, als die süßeste Würze des Mahles, das Glaubensbekenntnis: כי הקרה ה' אלקיך לפני. In diesen

wenigen Worten ist die erhabene Lehre אברהם's, die Gotteslehre für Israel ausgesprochen. Die Waltung Gottes offenbare sich in allen Handlungen, in jeder Menschenthätigkeit; das erhabene Bekenntnis, die Gnade Gottes in allen Lebenserscheinungen, in allen unsern Kraftäußerungen, wie dieses Bekenntnis ein späterer Weiser der גמרא zusammenfaßt in dem einen פסוק: בכל דרכיך דעהו והוא יישר אורחותיך. „In allen Wegen erkenne Ihn und er wird ebnen deine Wege." Das war nun wieder עקידה-Offenbarung; das war mehr, es war die lichtvolle Erfüllung der עקידה-Verheißung: ויקרא אברהם שם המקום ההוא ה" יראה אשר יאמר היום בהר ה" יראה. Es nannte אברהם bei dieser Wahrnehmung den Namen dieser heiligen Stätte: „Der Ewige schauet herab", und wie nun heute gesagt werden dürfte: „an heiliger Stätte wird auch Gott gesehen".

Dieser Wahrnehmung gab auch יצחק Ausdruck in wonnig ehrfurchtsvollem Schauer der Andacht, in fast noch nie so gefühlter heiliger Vaterfreude ריח בני כריח השדה אשר ברכו ה". — Dem entsprechend war auch der Segen יצחק's für יעקב. Nicht nur in unmittelbarem Genuß freut sich der Frommgläubige und begrüßt in demselben, in der reifen Frucht, die Gabe Gottes, sondern auch schon im ersten Keime, bei jedem Thautropfen, der die aufsprießende Pflanze erfrischt, ist sein Herz voll Dank für den Segen Gottes. ויתן לך האלקים ממל השמים ומשמני הארץ ורב דגן ותירש „Dir gewähre der Ewige Segen im Thautropfen des Himmels, in den fetten, nährenden Säften der Erde, und dann in der Fülle ihrer Erträgnisse".

עשו's Glück und Freude ist nur der Besitz als solcher; kein Lichtstrahl leuchtet darüber, משמני הארץ יהיה מושבך. עשו kennt nur das Entstandene, das Fertige, Ausgereifte; das Entstehen, das Werden bleibt ihm ein ewig dunkles Räthsel. Und er sieht auch dort nicht die Waltung Gottes. — Auf die Frage: מה זה מהרת למצא בני hat יעקב nur die Antwort: כי הקרה ה" לפני. Ebenso freut sich יעקב

stets und immer, von Stunde zu Stunde, von Minute zu Minute des werdenden, des gewordenen und des andauernden Segens und dankt Gott für alles: כל הנשמה תהלל יה wie es auch die Weisen auslegen: "כל הנשמה וגו, mit jedem Athemzuge preise man Gott. So lautet auch der Segen ויתן: „Er wird dir geben" und Er wird dir abermals geben יתן ויחזור ויתן. —

Theuerste Eltern!
Geliebte Großeltern!

Ich lese in Ihren Herzen die lichtvollen Zeichen der Liebe und der Unterweisung, die leuchtende Schrift, dass Sie es auch in diesem Augenblicke nicht verlangen, ja, sogar es nicht gestatten, hier meinen Dank für all' die Güte, all' die Zärtlichkeit, die Sie mir stets und immer erwiesen haben, auszusprechen. Für diese Gedanken hat die Sprache, hat meine Sprache mindestens, keinen Ausdruck, — das bleibt ja unsere ewige Herzensangelegenheit. — Was ich mir aber gestatten darf, in diesem verehrten Kreise בתוך קהל ועדה auszusprechen, was mir eine Pflicht, eine heilige, unabweisbare Pflicht ist. בשרתי צדק בקהל רב הנה שפתי לא אכלה:

Ich muß es durch die öffentliche Kundgebung klar werden lassen, was Sie mich gelehrt haben, was Sie mir an תורה und מוסר mitgetheilt, was Sie mir an לחם אבירים, von דגן שמים selbst mittheilten und durch verehrte Lehrer mittheilen ließen, was Sie mich durch das Hinweisen auf die Tugend, auf יראת ה", auf die guten Thaten und frommen Handlungen des hochverehrten Kreises, in dem ich so glücklich war, heranzuwachsen, wahrnehmen ließen, um das alles zu beherzigen. Ach, wie viel ist mir von diesem theuren Schatze verloren gegangen! Für diese jüdische Erziehung, für diesen חנוך, für diese jüdische תורה, die Sie mich lehrten, für diese אמונה, die Sie in mein Herz gepflanzt haben, muß ich in diesem Augenblicke danken, um sie desto wärmer und inniger zu beherzigen; dadurch senken sich diese Lehren tiefer in meine

Brust, verbinden sich mit allen Fasern meines Herzens, befruchten alle meine Gedanken für die Zukunft. —

Und, indem ich hier umgeben von Liebe und Wohlwollen, meinen kindlichen Dank für die erhaltenen guten Lehren מוסר ותוכחת חיים meinen theuern Eltern und Großeltern ausspreche, schweifen meine Gedanken, drängen meine innersten Herzensregungen hin zu meinem verehrten Urgroßvater, zu ihm, der Krone unserer Familie, der Zierde Israel's, ה" יאריך ימיו ושנותיו. Gerne hätte er hier geweilt, — es war ihm, es war uns nicht gegönnt, — ישא ברכה מאת ה". Möge auch er Segen, tiefgefühlten Dank von mir empfangen, für die wenigen, aber umso eindringlicheren Lehren, die von den Lippen, öfter aus den geschriebenen Zeilen dieses צדיק יסוד עולם mir zugeflossen, der, wie er fast unerreichbar an צדקות, ebenso rein und erhaben in seiner Liebe ist. —

Dank und Segen auch meiner, in der Ferne weilenden Großmutter, der Mutter meines lieben Vaters. Auch diese fromme אשת גדול und בת גדולים hat ihren Antheil an meiner Erziehung, in derselben Weise durch Wort und Schrift. Gott segne sie und erhalte sie לחיים טובים וארוכים.

Für diese Erziehungslehre, für diesen ברכת יצחק an יעקב, an welchem כל ישראל הנאמנים בברית ה" theilhaben, für den mit dem Bewusstsein verwachsenen Glauben: ויתן לך אלקים יתן: כי הקרה ה" אלקינו לפנינו, für die ברכה מקרב לבי danke ich לך משלך ויתן לך משל אבותיך aus dem innersten meines Herzens. —

Und auch Sie, verehrte Anwesende, gestatten Sie mir, auch Ihnen in diesem Sinne zu danken, für all' das Gute, das ich in Ihrem Kreise wahrgenommen, für jede מצוה, die ich Sie ausüben gesehen, für jede צדקה, für jede That der Milde, die mein kindliches Herz mitempfinden durfte, für jede תפלה בכוונה, die ich mit angehört habe. — Besonderen Dank für die Sorgfalt, die Sie durch die Schule, die Pflanz-

stätte der Lehre und Erziehung, unmittelbar auf jedes Kind wohlthätig einwirken lassen. —

אל ה׳ ist die Lehre, ויאר לנו ist der Wiederhall, und sie leuchtet uns entgegen, durch die frommen Thaten, die diese Lehre zur Wahrnehmung verdolmetschen. —

Und ich schließe meinen kleinen, kindlichen Vortrag mit dem Doppelgruße:

ברוך הבא בשם ה׳

ברכנוכם מבית ה׳!